

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Niedersachsen und Bremen
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale in Hamburg
am Mittwoch, 23.09.2026, 20:30 Uhr

Ab Mittwochabend teils starke Gewitter und an der See Sturmböen, am
Donnerstag im Binnenland Windböen.

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:

Ein kräftiges Tief über dem Skagerrak zieht unter Abschwächung zur
Südlichen Ostsee. Dabei überquert in der Nacht zunächst die zugehörige
Kaltfront und anschließend ein Bodentrog Norddeutschland. Eine starke
Nordwestströmung führt zeitlich eine kühler Meeresluft heran.

GEWITTER:

Ab Mittwochabend von Westen her starke Gewitter mit Starkregen um 15 l/qm
in einer Stunde und stürmischen Böen bis 70 km/h (Bft 8).

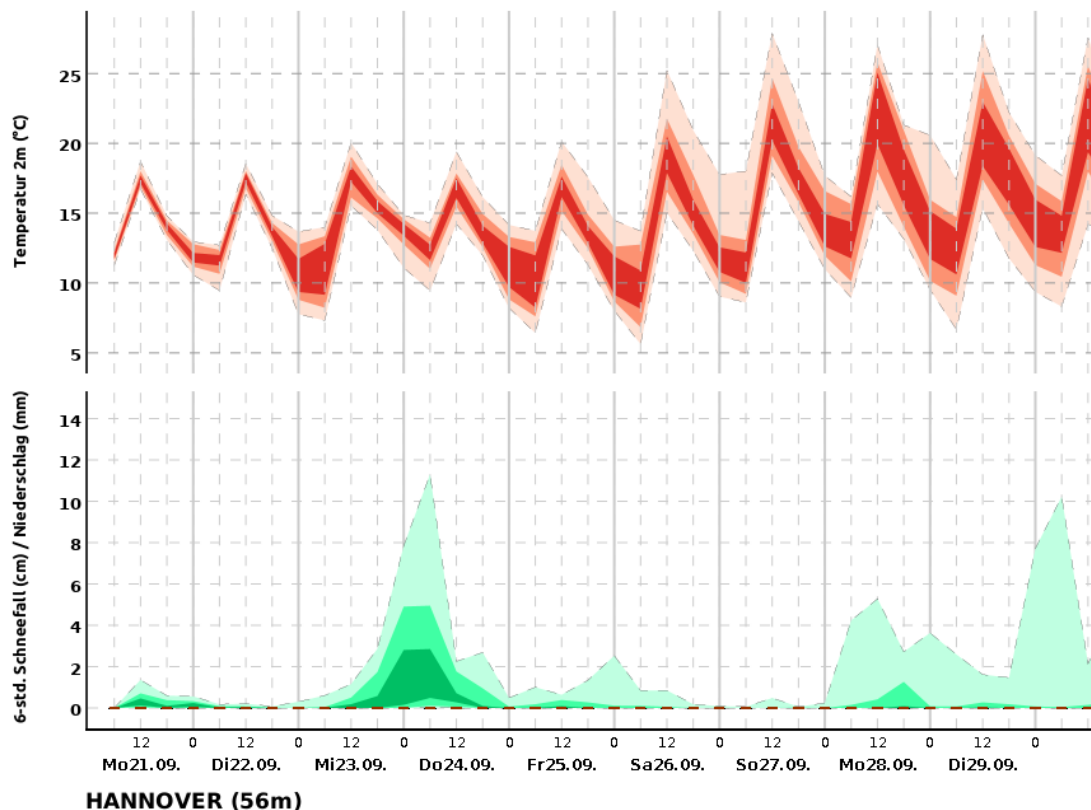
WIND/STURM:

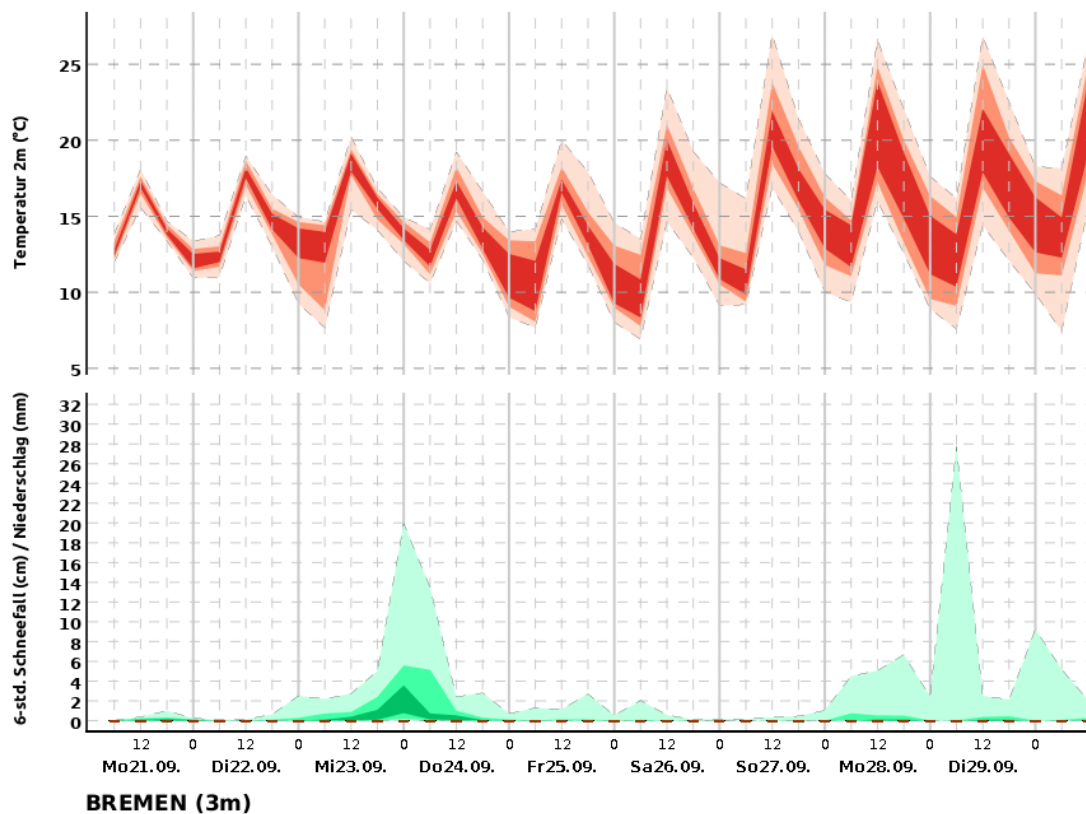
Ab der Nacht zum Donnerstag an der Nordsee Sturmböen bis 80 km/h (Bft 9)
aus Nordwest. Im Binnenland Donnerstag vorübergehend Windböen um 55 km/h
(Bft 7) möglich. Im Laufe des Donnerstags sowohl an den Küsten, als auch im
Binnenland nachlassend.

Am Freitag voraussichtlich keine warnwürdigen Wettererscheinungen.

Am Samstag und Sonntag voraussichtlich keine warnwürdigen
Wettererscheinungen.

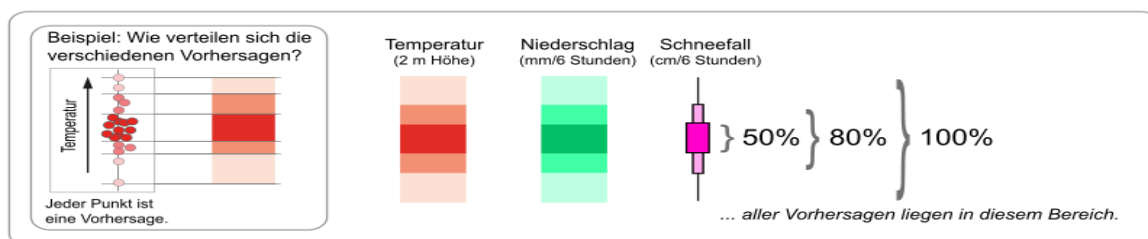
Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine
Vorhersage für Hannover und Bremen*





©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Donnerstag, 24.09.2026, 04:30 Uhr

Hinweis:

Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / Schaaf